

volk verlag | streifeldstr. 19 | 81673 münchen

PRESSEMITTEILUNG

Die befreite Muse

Münchner Kunstszene ab 1945

1945 stand München vor der großen Herausforderung, seine im „Dritten Reich“ schwer beschädigte Rolle als weltoffene Kunstmetropole wieder zu legitimieren und die zerstörte Infrastruktur der Kunst- und Kulturszene neu aufzubauen.

Doch der Wiederaufstieg zur Kunststadt ging erstaunlich schnell vonstatten. Faktoren waren dabei die reichen, im Krieg ausgelagerten und daher gut erhaltenen Bestände, eine engagierte Stifter- und Sammlertätigkeit, die wieder wachsende Attraktivität der Stadt für Künstler und Ideengeber, kompetente ausländische Helfer, der Sitz wichtiger Institutionen und die prosperierende wirtschaftliche Situation Münchens.

In „Die befreite Muse“ zeigt der frühere Politik- und Kulturkorrespondent Karl Stankiewicz, wie es München gelang, wieder zu einer vitalen Kunststadt auf Weltniveau zu werden – sowohl im Umkreis der Alten Meister wie nach einem gewissen Zögern auch bei der Gegenwartskunst. Sein Rückblick auf mehr als sechs Jahrzehnte, ergänzt durch ein Personenregister, dokumentiert die stets wechselnde Szenerie einer der weltweit wichtigsten Kunstmetropolen.



Karl Stankiewicz

Die befreite Muse

Münchner Kunstszene ab 1945

256 Seiten, Broschur,
mit zahlreichen Abbildungen
Euro 19,90
ISBN 978-3-86222-011-3

Pressekontakt: Katja Sebald – Volk Verlag – Streifeldstr. 19 – 81673 München – 089/420796984 – sebold@volkverlag.de